

Es ist Zeit ...  
**Schlussverkauf bis 30. Juni 2014 mit bis zu 70% Rabatt!**  
 ... wir schliessen unseren Laden.  
**TSCHOOOS!**  
**BLÄTLER natürlich**  
 schlafen | wohnen | kochen  
 Industriestrasse 13 | 6010 Kriens  
 www.blaetler-natuerlich.ch

## Röthlins Ehrenrunde um den Sarnersee

**SARNEN** Am 7. September findet der erste Switzerland Marathon light rund um den Sarnersee statt. Es ist zugleich Viktor Röthlins Abschiedsparty.

URS-UELI SCHORNO  
 redaktion@obwaldnerzeitung.ch

Im August beendet Viktor Röthlin an den Europameisterschaften in Zürich seine grossartige Karriere als aktiver Marathonläufer. Seinen offiziellen Abschied feiert das Obwaldner «Laufwunder» jedoch am 7. September dort, wo alles begann: mit einem Lauf rund um den Sarnersee. Röthlin erinnert sich genau an den 19. September 1992: Er war nach eigenen Angaben gerade dabei, die letzten Bissen seines Cordon bleus zu verspeisen, als der Anruf seines Trainers und Förderers Robi Haas kam. «Viktor, du musst unsere Ehre retten», sagte dieser. Kurzerhand packte der damals knapp 18-Jährige seine Laufschuhe und meldete sich spontan für den Sarnerseelauf an. Seine erste Teilnahme, die er als Zweiter beendete, war zugleich auch seine letzte – der Lauf wurde mangels Teilnehmern in den folgenden Jahren nicht mehr durchgeführt.

### Die ganze Schweiz läuft mit

Bei der Planung seines Abschieds nahm der Europameister von 2010 diese Geschichte zum Anlass, den Sarnerseelauf unter dem neuen Namen Switzerland Marathon light wiederzubele-



Seine Vorfreude ist ihm anzusehen: Viktor Röthlin bei der Präsentation des Switzerland Marathon light.

Bild Corinne Glanzmann

ben. Viktor Röthlin freut sich sichtlich, dass er seinen Endspurt in der Heimat absolvieren darf. «Wir haben bereits über 1000 Anmeldungen aus allen Kantonen. Es wird super, mit Musikformationen auf der gesamten Strecke», frohlockte er an einer Präsentation am Mittwochabend in Sarnen. Mit von der Partie wird auch Seppli sein, der legendäre Dudelsackspieler, der am Jungfrau-Marathon zum Inventar gehört. «Er wird

### «Es wird super, mit Musikformationen auf der gesamten Strecke.»

VIKTOR RÖTHLIN,  
 MARATHONLÄUFER

an der Steigung im Grossteil stationiert sein und die Läuferinnen und Läufer mit seinen Klängen anfeuern», verrät Röthlin. Nicht zufällig wartet dort der härteste Abschnitt auf die Sportler, nach knapp der Hälfte des Rennens.

### Prognose: Vik wird nicht gewinnen

Gestartet wird in Kategorien über 21,1 und 10 Kilometer. Start und Ziel sind in Sarnen. Für die Teilnehmer des 10-Kilometer-Laufs geht es von Giswil aus gratis mit dem öffentlichen Verkehr zurück ins Festgelände im Seefeld. Gelaufen wird im Uhrzeigersinn, das heisst von Sarnen via Sachseln nach Giswil und dann über Wilen zurück. Dazu wird die Kantonsstrasse für den Anlass gesperrt sein. Röthlin verspricht mit einem

Schmunzeln, dass er das Rennen nicht gewinnen wird: «Ich werde irgendwo in der Masse mitlaufen.» Schliesslich liegt ihm am Herzen, dass die Veranstaltung nicht nur den ehrgeizigsten Läufern vorbehalten sein soll. Auch deshalb hat Röthlin das Klassenduell ins Leben gerufen, das junge Menschen, die noch nicht mit dem Lauffieber infiziert sind, zum Sport motivieren soll. Teilnahmeberechtigt sind dabei alle Schulklassen der Unterstufe aus dem Kanton Obwalden. Gewertet werden nicht die schnellsten Einzelläufer, sondern die Durchschnittszeit der gesamten Klasse, wobei auch die Anzahl der Teilnehmer eine Rolle spielt. Die Strecken variieren zwischen 700 und 1100 Meter und werden auf der laut Röthlin «schönsten 400-Meter-Bahn der Welt» gelaufen, die sich natürlich im Sarner Seefeld befindet.

### Stiller Has zum Abschied

Die grosse Abschiedsfeier steigt ebendort. Auf Röthlins Wunsch wird die bekannte Berner Band Stiller Has den müden, aber hoffentlich zufriedenen Protagonisten einheizen. Ob der Musiker von stattlicher Postur selber am Lauf teilnehmen wird, ist nicht bekannt. Auch nicht bekannt ist zudem der weitere Inhalt des Festes: Selbst Viktor Röthlin als Organisator ist nicht in die Details eingeweiht. Für Überraschungen ist also gesorgt. Der Eintritt ist für alle Teilnehmer des Laufs gratis. Wer sich oder seine Klasse noch anmelden möchte, hat bis zum 27. August Zeit.

### HINWEIS

Info und Anmeldung unter  
[www.switzerland-marathon-light.ch](http://www.switzerland-marathon-light.ch)

## Feuchttücher als lästige Störenfriede

**NIDWALDEN** Mitarbeiter von Kläranlagen müssen häufig ausrücken, um verstopfte Pumpwerke zu reinigen. Schuld sind oft falsch entsorgte Feuchttücher.

PHILIPP UNTERSCHÜTZ  
 redaktion@nidwaldnerzeitung.ch

Zu jeder Tages- oder Nachtzeit können Klärwärter der Abwasserreinigungsanlage Rotzwinkel in Stansstad durch einen Alarm aufgeboten werden. Eine in den letzten Jahren immer öfter auftretende Ursache sind die beliebten Feuchttücher. Das Laufrad der Abwasserpumpe wird durch diese sehr rissfesten Tüchlein blockiert, was einen sofortigen Einsatz unumgänglich macht.

«Ein Horrorszenerario eines jeden Klärwärters ist, dass aus irgendeinem Grund ein Alarm nicht übermittelt wurde», sagt Eugen Achermann, Betriebsleiter der ARA Rotzwinkel. Die am Pumpwerk angeschlossenen Wohnhäuser würden durch Fäkalabwasser überflutet. Die Folge wären extreme Reinigungskosten, verbunden mit einem unappetitlichen Geschmack.

### Sechs Gemeinden angeschlossen

Der Abwasserverband Rotzwinkel ist zuständig für rund 50 Abwasserpumpwerke, vom kleinen Pumpenschacht bis zu grossen, über das Prozessleitsystem überwachte Regenbecken. Gereinigt wird das Abwasser von sechs Gemeinden, durchschnittlich rund 5500 Kubikmeter pro Tag.

«Fast wöchentlich müssen unsere Mitarbeiter nur wegen verstopfter Pumpen ausrücken und die Laufräder von den Feuchttüchern befreien», erzählt Eugen Achermann. Mindestens ein bis zwei Stunden dauern solche Einsätze. Bei den überwachten Pumpwerken kann schon vor einem Alarm präventiv reagiert wer-

den, wenn Symptome wie erhöhter Stromverbrauch oder verminderte Leistung der Abwasserpumpen darauf hinweisen, dass eine Verstopfung der Pumpen droht.

### Ähnliche Probleme in Obwalden

Das Problem, das erst existiert, seit vor einigen Jahren die Feuchttücher auf den Markt gekommen sind, ist kein regionales. In der ganzen Schweiz kämpfen die Kläranlagenbetreiber mit dem

### «Die Problematik hat sich mit der Sackgebühr tendenziell verschärft.»

EUGEN ACHERMANN,  
 ARA-BETRIEBSLEITER

Problem der durch Feuchttücher verstopften Pumpanlagen.

Auch der Entsorgungszweckverband Obwalden, der 30 Pumpwerke betreut, ist davon betroffen. Wie ihre Kollegen in Nidwalden müssen die Mitarbeiter der ARA Sarneraatal mehrmals übers ganze Jahr ausrücken, nur um verstopfte Pumpen zu reinigen. Die Feuchttücher gelangen dann schliesslich in die Kehrichtverbrennungsanlagen zur Entsorgung. Dorthin also, wo sie auf pro-

blemlosem Weg landen könnten, würden sie von den Leuten korrekt im Hausmüll entsorgt.

### Allgemeinheit trägt Mehrkosten

«In der ARA Rotzwinkel ist es erwiesen, dass sich die Problematik mit der Anfang Jahr in Nidwalden eingeführten Sackgebühr tendenziell verschärft hat», gibt Betriebsleiter Eugen Achermann zu bedenken. Die eidgenössische Gewässerschutzverordnung verbietet generell die Abfallentsorgung via Abwasser (siehe auch Kasten). Und ob jemand Feuchttücher aus vermeintlichen Spargründen in der Toilette entsorgt oder einfach nur aus Unwissen – die Kosten trägt letztlich immer die Allgemeinheit. Die Aufwendungen der Abwasserverbände für die vermehrten Pumpenreinigungen werden auf die Gemeinden, welche die Abwässer liefern, abgewälzt. Aufgepasst: Wird ein Verursacher solcher illegaler Abfallentsorgung eruiert, wird der Betroffene tief in den Geldbeutel greifen müssen.



Klärwärter Valentin Bütler reinigt eine verstopfte Pumpe bei den Pilatus-Flugzeugwerken.

Bild Corinne Glanzmann

### Das gehört nicht ins Abwasser

**TIPPS** unp. Der Leiter Abteilung Umwelt des Kantons Obwalden, Alain Schmutz, verweist im Zusammenhang mit den Abwässern auf die eidgenössische Gewässerschutzverordnung. Diese besagt, dass es verboten ist, feste oder flüssige Abfälle oder Stoffe entgegen den Angaben des Herstellers auf der Etikette oder der Gebrauchsanweisung über Abwässer zu entsorgen. Bei Hygieneartikeln gehören neben den Feuchttüchern auch Wattestäbchen, Tampons oder Binden dazu. Auch die Entsorgung von Speiseresten oder Altöl übers Abwasser ist verboten.